

48/2022 – 22. April 2022

Viertes Quartal 2021

## Saisonbereinigtes öffentliches Defizit im Euroraum bei 3,6% und in der EU bei 3,5% des BIP

### Defizit im Euroraum sinkt geringfügig im Vergleich zum dritten Quartal 2021

Im vierten Quartal 2021 belief sich das saisonbereinigte öffentliche Defizit (Finanzierungssaldo des Staatssektors) im Verhältnis zum BIP im **Euroraum** auf 3,6% und in der **EU** auf 3,5%. Für den Euroraum wurde ein leichter Rückgang des Defizits im Vergleich zum dritten Quartal 2021 beobachtet, aber das Defizit blieb hoch im Vergleich zum Niveau vor der Pandemie. Das Defizit im Verhältnis zum BIP sank hauptsächlich aufgrund des stärkeren Anstiegs der Gesamteinnahmen verglichen mit dem Anstieg bei den Gesamtausgaben sowie aufgrund eines höheren BIP im Vergleich zum dritten Quartal 2021. Die Gesamteinnahmen und -ausgaben wurden weiterhin von den politischen Reaktionen auf die COVID-19-Pandemie beeinflusst. In der **EU** blieb das öffentliche Defizit im Verhältnis zum BIP unverändert im Vergleich zum dritten Quartal 2021. Wie für den Euroraum wurden stärkere Anstiege bei den Gesamteinnahmen und -ausgaben mit einem zeitgleichen Wachstum beim Nenner des BIP-Verhältnisses beobachtet. Im vierten Quartal 2021 verzeichneten die meisten Mitgliedstaaten weiterhin ein Staatsdefizit.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben.

### Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss (saisonbereinigt\*) im Euroraum und in der EU

(% des BIP)	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4
<b>Euroraum</b>									
Überschuss (+) / Defizit (-)	-1,0	-2,9	-12,0	-6,3	-7,5	-6,9	-6,3	-3,8	-3,6
Gesamteinnahmen	46,0	46,6	47,5	46,0	46,5	47,0	47,0	47,3	48,2
Gesamtausgaben	47,0	49,5	59,5	52,3	54,0	53,9	53,3	51,1	51,8
<b>EU</b>									
Überschuss (+) / Defizit (-)	-0,9	-2,8	-11,7	-6,0	-7,0	-6,3	-5,7	-3,5	-3,5
Gesamteinnahmen	45,7	46,0	47,2	45,8	46,2	46,7	46,8	46,8	47,5
Gesamtausgaben	46,6	48,8	58,9	51,8	53,2	53,0	52,5	50,3	50,9

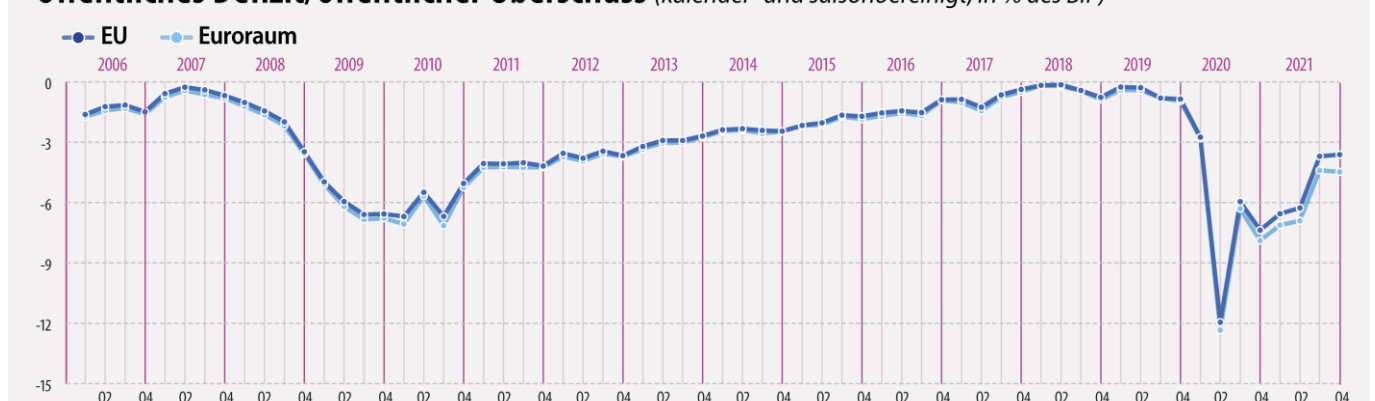
\* Kalendertag- und saisonbereinigt Die Daten sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

### Saisonbereinigte Einnahmen und Ausgaben des Staates für den Euroraum und die EU

Im vierten Quartal 2021 beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates im **Euroraum** auf 48,2% des BIP, ein Anstieg im Vergleich zu 47,3% im dritten Quartal 2021. Die saisonbereinigten Gesamteinnahmen stiegen im Euroraum um rund 46 Milliarden Euro gegenüber dem dritten Quartal 2021. Die Gesamtausgaben des Staates lagen im **Euroraum** bei 51,8% des BIP, ein Anstieg des Verhältnisses gegenüber 51,1% im Vorquartal. Die saisonbereinigten Gesamtausgaben stiegen um rund 41 Milliarden Euro gegenüber dem Vorquartal.

In der **EU** beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates im vierten Quartal 2021 auf 47,5% des BIP, ein Anstieg im Vergleich zu 46,8% des BIP im dritten Quartal 2021. Die saisonbereinigten Gesamteinnahmen stiegen in der EU um rund 50 Milliarden Euro gegenüber dem dritten Quartal 2021. Die Gesamtausgaben des Staates lagen in der **EU** bei 50,9% des BIP, ein Anstieg im Vergleich zu 50,3% im Vorquartal. Die saisonbereinigten Gesamtausgaben stiegen in der EU um rund 53 Milliarden Euro gegenüber dem Vorquartal.

### Öffentliches Defizit/öffentlicher Überschuss (kalender- und saisonbereinigt, in % des BIP)



## Geografische Informationen

**Euroraum (ER19):** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

**Europäische Union (EU27):** Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die Daten für die Aggregate des Euroraums und der EU werden von Eurostat unter Verwendung eines indirekten Verfahrens (je Land) für die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben kalender- und saisonbereinigt. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben weisen deutliche saisonale Muster auf. Der Überschuss (+) / das Defizit (-) wird indirekt von den oben genannten Transaktionen abgeleitet. Für das Verhältnis zum BIP werden kalender- und saisonbereinigte BIP-Daten verwendet. Die meisten Länder stellen Eurostat zusätzlich auf freiwilliger Basis ihre eigenen Schätzungen der kalender- und saisonbereinigten Daten zu Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates zur Verfügung und erlauben Eurostat, diese Schätzungen zu veröffentlichen.

Detaillierte Metadaten zur Saisonbereinigung sind in „[Statistics Explained](#)“ verfügbar.

Die im Rahmen der vierteljährliche nicht-finanziellen Konten des Staatssektors verwendeten Begriffe entsprechen vollständig der Methodik, die im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) festgelegt wird, sowie der Definition des öffentlichen Überschusses/des öffentlichen Defizits, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die von den Mitgliedstaaten zuletzt im April 2022 gemeldet wurden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat.

Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellen von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten. Während die nicht saisonbereinigten vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Überschuss/Defizit konsistent mit den entsprechenden jährlichen Daten sind, mit Ausnahmen aufgrund eines unterschiedlichen Zeitpunkts der Aktualisierung der Daten, können bei den EU- und Euroraumaggregaten aufgrund von Wechselkurseffekten Abweichungen zwischen der Summe der vierteljährlichen nicht saisonbereinigten Daten und den jährlichen Daten auftreten. Abweichungen zwischen der Summe der saisonbereinigten vierteljährlichen Daten und den jährlichen Daten treten aus technischen Gründen auf. Ebenso können sich Abweichungen zwischen den vierteljährlichen und den jährlichen BIP-Daten ergeben.

Abweichungen zwischen der Veränderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben und der Veränderung des Überschusses (+) / Defizits (-) ergeben sich aufgrund von Rundungen, Rundungsdifferenzen können sich ebenso zwischen den vierteljährlichen Daten zum BIP und Differenzen in Prozentpunkten des BIP ergeben.

Seit dem ersten Quartal 2020 haben die Mitgliedstaaten COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen umgesetzt. Die politischen Maßnahmen mit den stärksten Auswirkungen auf die gesamtstaatlichen Haushaltsdaten im vierten Quartal 2021 betrafen hauptsächlich Ausgaben zur Unterstützung der Beschäftigung und Unternehmen. Länderspezifischen [Metadaten](#) werden veröffentlicht.

Eine weitere Harmonisierung wird in Bezug auf die Verbuchung von Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität und Ausgaben, für die vierteljährliche Verbuchung der Verschiebung von Steuerfristen, sowie für Einnahmen von Institutionen und Einrichtungen der Europäischen Union erwartet. Somit werden in den kommenden Quartalen größere Revisionen als gewöhnlich erwartet. Die Daten für die ersten, zweiten und dritten Quartale 2021 wurden von vielen Mitgliedstaaten umfangreich überarbeitet.

## Weitere Informationen

Eurostat „[Statistics Explained](#)“-Artikel [Vierteljährliche Gesamtrechnungen für den Sektor Staat](#)

Eurostat [Datenbank](#), Rubrik zu vierteljährlichen Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen

Weitere Daten befinden sich in der [Präsentationvorlage „Integrierte Statistiken der öffentlichen Finanzen“](#)

ESVG 2010: [Verordnung \(EU\) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union](#)

Neuste [Pressemitteilung](#) über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

### Eurostat Pressestelle

María Guadalupe MORENO CABANILLAS  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

Laura WAHRIG  
Lukas RUCKA  
Floris JANSEN  
Kurt WASS  
Tel: +352-4301-37 687  
[estat-stpfs-data@ec.europa.eu](mailto:estat-stpfs-data@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU\\_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

## Überschuss (+) / Defizit (-), saisonbereinigt\*

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozentpunkten des BIP							
	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4
<b>Euroraum</b>	-1,0	-2,9	-12,0	-6,3	-7,5	-6,9	-6,3	-3,8	<b>-3,6</b>	-1,9	-9,1	5,7	-1,2	0,6	0,6	2,5	<b>0,2</b>
<b>EU</b>	-0,9	-2,8	-11,7	-6,0	-7,0	-6,3	-5,7	-3,5	<b>-3,5</b>	-2,0	-8,8	5,7	-1,1	0,7	0,6	2,2	<b>0,0</b>
<b>Belgien</b>	-1,5	-6,4	-15,7	-5,9	-8,9	-5,6	-5,6	-6,9	<b>-4,0</b>	-4,9	-9,3	9,8	-3,0	3,3	0,0	-1,2	<b>2,8</b>
<b>Bulgarien</b>	3,7	-1,4	-5,1	-2,0	-6,5	-0,4	-2,0	-1,6	<b>-9,7</b>	-5,1	-3,7	3,2	-4,5	6,1	-1,6	0,4	<b>-8,1</b>
<b>Tschechien</b>	-0,7	-2,5	-8,2	-5,4	-7,1	-7,9	-5,0	-5,7	<b>-5,1</b>	-1,9	-5,7	2,8	-1,7	-0,7	2,9	-0,7	<b>0,6</b>
<b>Dänemark</b>	2,9	0,4	-2,2	1,8	-1,6	2,2	2,9	3,3	<b>0,7</b>	-2,5	-2,6	4,0	-3,4	3,9	0,7	0,4	<b>-2,7</b>
<b>Deutschland</b>	0,9	0,5	-8,1	-5,6	-4,5	-4,7	-5,1	-2,5	<b>-2,7</b>	-0,3	-8,7	2,6	1,1	-0,2	-0,3	2,6	<b>-0,2</b>
<b>Estland</b>	0,2	-3,9	-8,8	-3,9	-6,2	-4,0	-3,3	-2,3	<b>-0,1</b>	-4,1	-4,9	4,9	-2,3	2,1	0,8	0,9	<b>2,2</b>
<b>Irland</b>	0,3	-1,9	-7,9	-5,8	-5,2	-4,0	-2,5	-1,4	<b>-0,6</b>	-2,2	-6,0	2,0	0,6	1,2	1,6	1,1	<b>0,8</b>
<b>Griechenland</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Spanien</b>	-3,2	-5,4	-20,4	-8,3	-8,6	-9,0	-7,9	-6,8	<b>-4,0</b>	-2,2	-15,0	12,1	-0,2	-0,5	1,2	1,0	<b>2,8</b>
<b>Frankreich</b>	-4,1	-6,1	-14,5	-5,5	-10,2	-8,5	-8,5	-4,7	<b>-4,4</b>	-1,9	-8,4	9,0	-4,7	1,7	0,1	3,8	<b>0,3</b>
<b>Kroatien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Italien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Zypern</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Lettland</b>	0,1	-2,1	-4,9	-8,1	-3,3	-12,6	-8,6	-2,5	<b>-6,6</b>	-2,2	-2,8	-3,2	4,7	-9,3	4,0	6,1	<b>-4,1</b>
<b>Litauen</b>	2,1	-5,8	-8,5	-8,1	-7,8	-4,6	-1,8	-0,2	<b>1,6</b>	-7,9	-2,7	0,4	0,3	3,2	2,8	1,6	<b>1,7</b>
<b>Luxemburg</b>	0,1	0,4	-9,0	-2,2	-3,0	3,2	-0,5	-0,3	<b>1,2</b>	0,3	-9,4	6,7	-0,8	6,3	-3,7	0,2	<b>1,5</b>
<b>Ungarn</b>	-1,1	-3,5	-10,1	-5,6	-12,0	-8,7	-5,2	-5,7	<b>-7,6</b>	-2,4	-6,6	4,5	-6,4	3,3	3,4	-0,5	<b>-1,9</b>
<b>Malta</b>	-0,2	-8,3	-13,3	-9,1	-8,1	-7,5	-7,7	-7,9	<b>-7,7</b>	-8,2	-5,0	4,2	1,0	0,6	-0,1	-0,2	<b>0,2</b>
<b>Niederlande</b>	1,9	0,2	-8,4	-2,4	-4,3	-6,1	-2,9	-1,4	<b>0,0</b>	-1,7	-8,6	6,0	-1,8	-1,8	3,2	1,5	<b>1,4</b>
<b>Österreich</b>	1,3	-0,1	-13,2	-7,0	-11,7	-11,1	-7,0	-2,3	<b>-3,6</b>	-1,4	-13,1	6,2	-4,7	0,6	4,1	4,7	<b>-1,4</b>
<b>Polen</b>	-1,3	-3,9	-17,3	-4,7	-2,6	-2,9	-1,6	-0,6	<b>-2,7</b>	-2,6	-13,4	12,6	2,2	-0,3	1,3	1,0	<b>-2,1</b>
<b>Portugal</b>	0,1	-0,1	-9,8	-8,4	-5,7	-4,8	-4,5	-1,0	<b>-1,2</b>	-0,1	-9,8	1,5	2,6	1,0	0,3	3,5	<b>-0,2</b>
<b>Rumänien</b>	-3,2	-6,9	-10,8	-9,4	-9,9	-7,8	-6,8	-6,0	<b>-7,7</b>	-3,7	-3,9	1,4	-0,5	2,1	1,1	0,8	<b>-1,7</b>
<b>Slowenien</b>	0,5	-4,8	-13,5	-3,4	-9,8	-6,8	-6,3	-3,4	<b>-4,4</b>	-5,3	-8,7	10,1	-6,4	3,0	0,6	2,9	<b>-1,0</b>
<b>Slowakei</b>	-1,1	-2,6	-6,9	-5,9	-6,2	-6,7	-6,0	-4,6	<b>-7,2</b>	-1,5	-4,3	1,0	-0,3	-0,4	0,6	1,5	<b>-2,6</b>
<b>Finnland</b>	-0,4	-1,5	-8,9	-6,0	-5,9	-5,2	-3,6	-2,5	<b>0,8</b>	-1,1	-7,5	2,9	0,2	0,7	1,6	1,1	<b>3,3</b>
<b>Schweden</b>	1,1	0,4	-6,2	-2,1	-2,6	-1,1	-0,6	0,3	<b>0,6</b>	-0,7	-6,6	4,2	-0,5	1,5	0,5	0,9	<b>0,3</b>
<b>Schweiz</b>	0,1	-1,7	-3,0	-3,4	-3,3	-1,9	-1,4	-1,1	<b>-1,0</b>	-1,8	-1,3	-0,4	0,1	1,3	0,5	0,3	<b>0,2</b>

\* Kalender- und saisonbereinigt. Die Daten für die EU und den Euroraum sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

: vertraulich oder von Eurostat geschätzt

Quelldatensatz: gov\_10q\_ggnfa

## Überschuss (+) / Defizit (-), nicht saisonbereinigt

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal im Vorjahr in Prozentpunkten des BIP				
	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3	2021Q4
<b>Euroraum</b>	0,5	-4,3	-12,0	-6,3	-6,3	-8,3	-6,2	-3,8	<b>-2,5</b>	-6,8	-4,0	5,7	2,5	<b>3,8</b>
<b>EU</b>	0,1	-4,0	-11,4	-5,7	-6,4	-7,5	-5,4	-3,2	<b>-2,9</b>	-6,5	-3,5	6,0	2,4	<b>3,5</b>
<b>Belgien</b>	2,2	-11,2	-11,5	-9,1	-4,8	-10,8	-2,1	-10,1	<b>0,0</b>	-7,0	0,5	9,5	-1,0	<b>4,8</b>
<b>Bulgarien</b>	-4,0	0,7	-2,3	2,8	-15,5	2,3	0,9	3,0	<b>-19,2</b>	-11,5	1,6	3,1	0,1	<b>-3,7</b>
<b>Tschechien</b>	-1,6	-3,7	-7,3	-2,9	-9,1	-10,2	-3,7	-3,5	<b>-6,5</b>	-7,5	-6,5	3,6	-0,5	<b>2,6</b>
<b>Dänemark</b>	3,2	0,0	-1,5	1,9	-1,1	2,3	3,3	3,4	<b>0,6</b>	-4,3	2,3	4,8	1,5	<b>1,7</b>
<b>Deutschland</b>	0,2	0,7	-7,0	-5,8	-5,4	-4,4	-4,0	-2,9	<b>-3,7</b>	-5,6	-5,1	3,0	3,0	<b>1,8</b>
<b>Estland</b>	-0,2	-6,2	-8,3	-1,9	-6,2	-6,4	-2,9	-0,6	<b>-0,4</b>	-6,0	-0,1	5,4	1,3	<b>5,8</b>
<b>Irland</b>	4,1	-4,2	-8,0	-6,6	-1,9	-6,5	-2,4	-2,2	<b>3,3</b>	-6,0	-2,3	5,6	4,4	<b>5,1</b>
<b>Griechenland</b>	4,0	-7,5	-13,7	-4,8	-15,2	-17,8	-7,1	-1,3	<b>-5,7</b>	-19,2	-10,3	6,5	3,5	<b>9,5</b>
<b>Spanien</b>	-5,8	-3,7	-24,7	-1,8	-12,5	-7,4	-11,5	0,3	<b>-8,6</b>	-6,8	-3,8	13,2	2,0	<b>3,9</b>
<b>Frankreich</b>	2,8	-10,3	-15,3	-7,1	-3,9	-13,1	-9,0	-6,1	<b>1,7</b>	-6,6	-2,8	6,4	1,0	<b>5,6</b>
<b>Kroatien</b>	-2,3	-4,6	-13,0	-3,9	-8,3	-4,3	-4,7	3,1	<b>-6,7</b>	-6,0	0,3	8,3	7,0	<b>1,6</b>
<b>Italien</b>	1,9	-10,7	-12,8	-9,9	-5,8	-12,8	-7,6	-6,3	<b>-3,0</b>	-7,7	-2,1	5,2	3,6	<b>2,8</b>
<b>Zypern</b>	-5,6	4,3	-16,1	-0,5	-11,8	-2,5	-10,6	5,3	<b>0,6</b>	-6,2	-6,9	5,6	5,8	<b>12,4</b>
<b>Lettland</b>	-5,8	-0,1	-1,4	-6,0	-9,3	-10,9	-5,0	-1,2	<b>-12,8</b>	-3,5	-10,7	-3,6	4,8	<b>-3,5</b>
<b>Litauen</b>	-1,2	-3,4	-5,2	-6,4	-13,4	-3,5	1,6	0,6	<b>-3,0</b>	-12,2	0,0	6,9	6,9	<b>10,4</b>
<b>Luxemburg</b>	-2,2	-0,3	-5,7	-2,3	-5,2	3,0	2,3	-0,4	<b>-0,9</b>	-3,0	3,3	8,0	1,9	<b>4,2</b>
<b>Ungarn</b>	-5,8	-1,1	-8,8	-4,2	-15,6	-7,0	-4,1	-4,4	<b>-11,0</b>	-9,8	-5,9	4,7	-0,2	<b>4,6</b>
<b>Malta</b>	1,0	-11,7	-12,5	-6,3	-7,6	-10,8	-6,2	-7,9	<b>-7,3</b>	-8,6	1,0	6,3	-1,6	<b>0,3</b>
<b>Niederlande</b>	1,0	4,8	-9,9	-4,6	-5,3	-1,2	-4,3	-3,5	<b>-1,1</b>	-6,3	-6,0	5,6	1,1	<b>4,2</b>
<b>Österreich</b>	0,3	-1,5	-12,5	-5,3	-13,0	-12,7	-6,2	-0,5	<b>-5,1</b>	-13,2	-11,2	6,3	4,8	<b>7,9</b>
<b>Polen</b>	-4,6	-2,3	-16,6	-3,2	-6,5	-0,9	-0,8	0,7	<b>-5,8</b>	-1,9	1,4	15,8	3,8	<b>0,7</b>
<b>Portugal</b>	-1,8	-1,1	-10,6	-4,2	-8,0	-6,0	-5,7	3,2	<b>-3,2</b>	-6,2	-4,9	4,9	7,3	<b>4,7</b>
<b>Rumänien</b>	-4,4	-8,3	-10,6	-6,7	-11,4	-9,3	-6,4	-3,6	<b>-9,3</b>	-6,9	-1,0	4,2	3,0	<b>2,0</b>
<b>Slowenien</b>	0,8	-5,9	-13,6	-2,4	-9,8	-7,9	-6,3	-2,4	<b>-4,6</b>	-10,7	-1,9	7,3	0,0	<b>5,2</b>
<b>Slowakei</b>	-3,2	-2,5	-6,1	-4,0	-9,0	-6,8	-5,4	-2,3	<b>-10,1</b>	-5,8	-4,3	0,7	1,7	<b>-1,2</b>
<b>Finnland</b>	-1,8	-1,6	-5,2	-7,8	-7,2	-5,0	-0,2	-5,4	<b>-0,1</b>	-5,4	-3,5	5,0	2,5	<b>7,1</b>
<b>Schweden</b>	-1,2	-0,8	-3,3	-1,7	-4,8	-1,8	2,1	0,3	<b>-1,6</b>	-3,6	-1,0	5,4	2,0	<b>3,2</b>
<b>Island</b>	-0,2	-6,9	-12,2	-7,6	-8,1	-8,6	-10,8	-6,0	<b>-10,2</b>	-7,9	-1,7	1,4	1,5	<b>-2,1</b>
<b>Norwegen</b>	2,0	6,3	-7,2	-3,8	-6,3	5,8	5,5	9,3	<b>14,1</b>	-8,3	-0,5	12,7	13,1	<b>20,5</b>
<b>Schweiz</b>	0,1	-1,7	-3,0	-3,4	-3,2	-2,0	-1,4	-1,1	<b>-0,9</b>	-3,3	-0,3	1,6	2,2	<b>2,3</b>

Quelldatensatz: gov\_10q\_ggnfa